

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1916**

500 (30.10.1916) Mittagsblatt

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Mittagsblatt

Postfach: Karlsruhe 4811

Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger monatlich vierteljährlich M. 3.20. Von der Geschäftsstelle...

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik, sowie Feuilleton: L. H. Meyer; für Ausland, Nachrichten dienst, Handelszeit und den allgemeinen Teil: Franz Wahl

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 29. Oktober. (W.L.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegshauptplaf.

Seeeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nach starkem Feuer zwischen Cucudocourt und Lesbocufs sich entwickelnde Angriffe der Engländer wurden größtenteils durch unsere Artilleriewirkung niedergehalten...

Später drangen östlich von Lesbocufs zwei feindliche Kompagnien in unseren vordersten Graben ein; dort wird noch gekämpft.

Seeeresgruppe Kronprinz. Nur der Artillerielampf erreichte auf dem Dünker der Maas zeitweilig beträchtliche Stärke.

Oestlicher Kriegshauptplaf. Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Fast die ganze St. Oud. Linie hielten die Russen unter lebhaftem Feuer, das westlich von Lud größte Festigkeit annahm.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

An der Ostfront von Siebenbürgen nichts Neues. Südlich des Doemeser-Passes ist im Angriff Zug an erreicht; trotz zähen feindlichen Widerstandes sind in Richtung auf Campolung und auch weiter westlich Fortschritte gemacht worden.

Balkankriegshauptplaf. Seeeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen. Die Lage hat sich nicht geändert.

Wazedonische Front. Südöstlich von Senali und im Cerna-Bogen sind feindliche Angriffe blutig gescheitert.

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

Westlicher Kriegshauptplaf. Seeeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Die Kämpfe südlich von Szardul und des Boeres Torony (Woten-Turm)-Passes dauern an. Südöstlich von Predal warfen österreichisch-ungarische und deutsche Truppen den Feind aus stark verschanzten Höhenstellungen in das Parazuga-Tal hinab.

Westlich der Dorna-Watra brachen wir auf 4 Kilometer Frontbreite in die russischen Stellungen ein. Der Feind ließ 8 Offiziere, 514 Mann und 2 Maschinengewehre in unserer Hand.

Seeeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Bei der Armeedes Generalobersten v. Terstkyen starkem Geschützkampf. Ein vereinzelter russischer Vorstoß bei Bay Turcu wurde unter Feindverlusten abgeschlagen.

Italienischer Kriegshauptplaf. Am Südflügel der füztenländischen Front dauern die Artillerie- und Minenwerferkämpfe fort. Feindliche Infanterie, die entlang der Straße von Dopacchiasella vorging, wurde durch unser Feuer rasch zur Umkehr gezwungen.

Am Südflügel der füztenländischen Front dauern die Artillerie- und Minenwerferkämpfe fort. Feindliche Infanterie, die entlang der Straße von Dopacchiasella vorging, wurde durch unser Feuer rasch zur Umkehr gezwungen.

Am Südflügel der füztenländischen Front dauern die Artillerie- und Minenwerferkämpfe fort. Feindliche Infanterie, die entlang der Straße von Dopacchiasella vorging, wurde durch unser Feuer rasch zur Umkehr gezwungen.

Am Südflügel der füztenländischen Front dauern die Artillerie- und Minenwerferkämpfe fort. Feindliche Infanterie, die entlang der Straße von Dopacchiasella vorging, wurde durch unser Feuer rasch zur Umkehr gezwungen.

Am Südflügel der füztenländischen Front dauern die Artillerie- und Minenwerferkämpfe fort. Feindliche Infanterie, die entlang der Straße von Dopacchiasella vorging, wurde durch unser Feuer rasch zur Umkehr gezwungen.

Südöstlicher Kriegshauptplaf.

Bei unseren Truppen nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Westlicher Kriegshauptplaf. Seeeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Westlich von Orsova nahmen wir in überraschendem Angriff die den Ort beherrschenden Höhen. Südlich der Vörös-Torony. (Noten-Turm)-Passes, nördlich von Campolung und südlich von Predal gewannen die österreichisch-ungarischen und deutschen Streitkräfte unter erbitterten Kämpfen Gelände.

An der siebenbürgischen Ostfront nichts von Belang.

Seeeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Westlich von Lud und am St. Oud heftiges feindliches Artilleriefeuer.

Italienischer Kriegshauptplaf. An der füztenländischen Front nimmt das feindliche Artillerie- und Minenwerferfeuer an Kraft und Umfang zu.

Südöstlicher Kriegshauptplaf. Albanien unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Wechsel im Kriegsministerium.

Großes Hauptquartier, 30. Oktober. (W.L.B. Amtlich.) Seine Majestät der Kaiser hat den Kriegsminister, Generalleutnant Wild von Sosenborn, mit der Führung eines Armeekorps im Westen beauftragt und den Führer des 14. Reservekorps, Generalleutnant von Stein, zum förmlich preußischen Kriegs- und Staatsminister ernannt.

Die Veränderung ist durch die Notwendigkeit veranlaßt, daß der über die militärischen Maßnahmen im Heimatgebiet entscheidende Minister über die in zunehmendem Umfang möglichen Bedürfnisse des Feldheeres durch umfassende Erfahrung als Truppenführer unterrichtet sein muß.

Das Kaiserpaar in der städtischen Volksspeisung.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle, wo sie von Oberbürgermeister Bernuth empfangen wurden.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Berlin, 28. Oktober. (W.L.B.) Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag die städtische Volksspeisung in der Zentralmarkthalle.

Eine Unterredung mit Hindenburg und Ludendorff.

Wien, 29. Oktober. (W.L.B.) Die Neue Freie Presse veröffentlicht eine Unterredung ihres Berliner Mitarbeiters, Dr. Paul Goldmann, mit Generalfeldmarschall v. Hindenburg und dem General Ludendorff.

Ueber die Dauer des Krieges sagte der Generalfeldmarschall, das hängt von unseren Gegnern ab. Es wäre möglich, daß das Jahr 1917 die entscheidenden Kämpfe bringt.

Auf den Hinweis, daß in Österreich-Ungarn die Stimmung gut sei, aber doch das Ende des Krieges herbeigeführt werde, erklärte Hindenburg, das kann ich wohl verstehen; das Ende des Krieges wünschen wir alle.

Zu weiteren Verläufe der Unterredung äußerte Hindenburg: Dafür, daß die russischen Massen sich erschöpfen, sorgen vor allem die russischen Heeresführer.

Die Franzosen zeigen im gegenwärtigen Krieg eine große Fähigkeit, aber sie rotten sich durch diese Kampfesweise aus und auch ihre Fähigkeit wird ihnen nichts nützen.

Ueber Rumänien sagte Hindenburg, die Rumänen gehen zurück und bekommen ihren Zahltag. Ich habe ihr Losgehen begrüßt, denn so fand wir aus dem Stellungskrieg herausgekommen.

Ueber die Verluste sagte Hindenburg, die Verluste sind groß, aber wir haben die Mittel, um sie zu ersetzen. Wir werden den Krieg bis zum Ende durchziehen.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, Generalleutnant Wild von Sosenborn, hat sich am 27. Oktober in Wien mit dem kaiserlichen Generalleutnant von Stein auseinandergesetzt.

Der Krieg zur See. Der Vorstoß der deutschen Torpedojäger im Kanal.

Amsterdam, 28. Oktober. (W.L.B.) Die Blätter widmen dem Kühnen Vorstoß der deutschen Torpedojäger im Kanal warme Worte der Anerkennung.

Neutraler Presstimmen. London, 29. Oktober. (W.L.B.) Der Marinemitarbeiter der Times verlangt nach dem Vorstoß der deutschen Torpedoboote in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag, daß die Minenfelder so dicht wie möglich bis an die Ausgänge von Brest und Ostende ausgedehnt werden.

Folgen der ungeheuren Schiffsverluste. Christiania, 28. Oktober. (W.L.B.) Norsk. Tel.-Büro. Infolge der ungeheuren Schiffsverluste der letzten Zeit hat die Kriegsversicherung gesten eine bedeutende Erhöhung der Prämien für Fahrten beschlossen.

Norwegen und der deutsche Kreuzerrieg. Berlin, 27. Oktober. (Privat. Eigener Bericht unferer Zeitung.) Nicht allein in Norwegen, sondern auch in England und Frankreich herrscht eine schlecht verhehlte Besorgnis darüber, wie der zwischen Deutschland und Norwegen wegen des deutschen Kreuzerrieges entstandene Konflikt enden werde.

Wenn neutrale Schiffe von der Verfenkung betroffen würden, so führten die Panaware mit sich, die der Unterstützung der militärischen Hilfsmittel unserer Feinde dienten.

1253 feindliche Schiffe mit einem Gehalt von 2 570 000 Tonnen, dagegen nur 200 neutrale Schiffe mit einem Mann von 277 000 Tonnen.

Berlin, 29. Oktober. (W.L.B.) Der Dampfer „Pan“ (795 Tonnen) aus Bergen ist vorgestern verfenkt worden.

London, 29. Oktober. (W.L.B.) Loyds meldet: Die Befahrung des verfenkten norwegischen Dampfers „Pan“ ist gelandet.

Napenhausen, 29. Oktober. (W.L.B.) Der dänische Dreimastdampfer „Balberg“ (207 Tonnen) von Svendborg, mit einer Ladung von Pflanzen und Werten von Canada nach Tunis unterwegs, ist im Mittelmeer von einem U-Boot verfenkt worden.

„Die Deutschen haben gut abgechnitten.“ London, 28. Okt. (W.L.B.) Daily Mail schreibt in einem Leitartikel über das Seegefecht im Kanal unter dem Titel „Eine unwillkommene Nachricht“:

Die Deutschen haben gut abgechnitten. Wir können nicht behaupten, daß wir mit dem Ausgang zufrieden sind.

Amsterdam, 29. Oktober. (W.L.B.) Die holländischen Dampfer „Rias“ und „Kangean“, aus Ostindien kommend, „Niderie“ aus Westindien und „Zealandia“ (Südamerika-Amsterdam) mußten ihre Post in England zurücklassen.

Christiania, 28. Oktober. (W. T. V.) Die letzten... Die Besatzung wurde getötet...

London, 28. Oktober. (W. T. V.) Lloyd's melden... Der Dampfer „Bygde“ (2345 Tonnen) aus...

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Deutsche Feindliche Lüge. Berlin, 29. Oktober. (W. T. V.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Die englische Presse...

Der französische amtliche Bericht. Paris, 29. Okt. (W. T. V.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: In der Sommerfront...

Orientarmee: Das schlechte Wetter dauert fort. Es ist nichts Neues zu melden, außer einer lebhaften Beschichtung in der Cernagegend.

Amtlicher englischer Bericht. London, 29. Okt. (W. T. V.) Heeresbericht vom 28. Oktober abends: Erfolgreiches Vorgehen nordöstlich von Vesnoens führte zu der Einnahme mehrerer wichtiger feindlicher Werke...

Australien und die Wehrpflicht. Amsterdam, 27. Oktober. (W. T. V.) Die Times melden aus Sydney: Die Arbeiterpartei angehörigen Minister in New-Süd-Wales...

London, 29. Oktober. (W. T. V.) Die Verlustlisten vom 25., 26. und 27. Oktober enthalten die Namen von 87 Offizieren (26 gefallen) und 2840 Mann, 112 Offizieren (30 gefallen) und 2570 Mann und 108 Offizieren (35 gefallen) und 2420 Mann.

Der Krieg mit Rumänien.

Eröffnung der bulgarischen Nationalversammlung.

Sofia, 29. Oktober. (W. T. V.) In der Thronrede des kaiserlichen Königs Rumänien hat am 27. August dieses Jahres der verbündete österreichisch-ungarischen Monarchie den Krieg erklärt...

Konstantinopel, 28. Oktober. (W. T. V.) Von den in der Dobruška gefangenen 3538 Russen und Rumänen trafen 1000 Rumänen gestern nachmittag hier ein...

Der Krieg im Orient.

Türkischer Kriegsbericht.

Konstantinopel, 29. Oktober. (W. T. V.) Amtlicher Heeresbericht vom 28. Oktober. Kein wichtiges Ereignis an den Fronten.

Prinz Waldemar von Preußen. Ptsa, 29. Oktober. (W. T. V.) Prinz Waldemar von Preußen ist gestern Abend in Begleitung des Feldmarschalls Limann von Sanders und des Admirals von Ufford nach Ptsa...

Die türkische Presse zum Dobruška-Sieg. Konstantinopel, 28. Oktober. (W. T. V.) Die Wälder geben fortgesetzt die Freude über den Sieg in der Dobruška und dem Stolz über die glänzende Haltung der türkischen Truppen...

Le Soir schreibt: Die Ortsnamen in der Dobruška - Kar tarei - rufen Erinnerungen an den am weitesten zurückliegenden Abschnitt der Geschichte der Türken...

Bulgarischer Kriegsbericht.

Sofia, 29. Oktober. (W. T. V.) Amtlicher Heeresbericht. Mazedonische Front: Südlich des Prespaes schwand Gefechte zwischen Aufklärungsabteilungen...

Griechenland.

Abhebung der revolutionären Beamten. Genf, 28. Oktober. (W. T. V.) Der Matin meldet aus Athen: Gestern Abend nach Beendigung des Ministerrats legte die Regierung dem König einen Erlaß zur Unterschrift vor...

Englische Meldungen über die innere Lage Griechenlands. London, 28. Oktober. (W. T. V.) Daily Telegraph meldet aus Athen vom 28. Oktober, auf Grund guter Informationen lasse sich die Lage wie folgt zusammenfassen...

Der französische Gesandte versicherte gestern in einer Audienz König Konstantin, daß es nicht in der Absicht des Landesregierers, der sich losgetrennt habe, liegen, gegen die Hauptstadt zu marschieren...

Die Zeitung Sestia schreibt, daß nach dem neuen Abkommen jeder Verlust, die von der provisorischen Regierung eingeleitete Bewegung gegen Bulgarien zu unterdrücken, als Vertragsbruch betrachtet würde.

Rotterdam, 28. Oktober. (W. T. V.) Daily Chronicle schreibt, man könne annehmen, daß die Regelung der griechischen Angelegenheiten sich ungefähr folgendermaßen vollzogen habe...

Armee zu entlassen. Benizelos habe erklärt, daß er nicht beabsichtige, seine Truppen zu einem Angriff auf jemand anders als die Bulgaren zu verwenden...

Eine Anleihe für die Revolutionäre.

London, 29. Okt. (W. T. V.) Reuters. Der Oberster Richter aus Athen, daß die Alliierten beschließen haben, der Nationalregierung in Saloniki eine Anleihe von 400 000 Pfund Sterling zu gewähren.

Eisenbahnerstreik.

Athen, 29. Okt. (W. T. V.) Reuters. Der Minister hat heute einen langen Vortrag mit der Direktion der Larissa-Eisenbahn über den Streik...

Athen, 29. Okt. (W. T. V.) Savas. Im Anschluß an einen am Donnerstag von Eisenbahnern der Strecke nach Larissa erklärten Streik (wegen Lohnforderungen) erwartet man einen Streik der Arbeiter...

Amsterdam, 27. Oktober. (W. T. V.) Die Times erfahren aus Athen, daß die Entente ihre Forderung...

der Attentäter nicht verlangen, daß sie ihre Neutralität aufheben, sondern nur, daß die Sicherheit ihrer Armee in Mazedonien gewährleistet bleibt...

Erregte Szenen im Reichstage.

Die Aussprüche über die Schutzhaft.

Berlin, 29. Oktober. (Bridat. Eigener Bericht unserer Zeitung.) In der Samstagssitzung des Reichstages kam es anlässlich der Besprechung der Verhältnisse, die unter dem Zustande der Schutzhaft während des Krieges sich ergeben haben...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 28. Okt. 1916. Am Bundesratssitz: Dr. Helfferich, Graf Kobern.

Vizepräsident Dr. Baasche eröffnet die Sitzung um 3.16 Uhr.

Der erste Punkt der Tagesordnung ist die erste Beratung des von dem Abg. Schiffer (natl.) mit Unterstützung von Mitgliedern aller Parteien eingekommenen Gesetzentwurfs betr. Ausnahmeverordnungen über Kriegsverordnungen.

Schiffer-Magdeburg (natl.) begründet den Gesetzentwurf, der verlangt, daß die zuständigen Stellen verpflichtet sind, Begleitangehörigen auf Verlangen mit größter Beiseitehaltung schriftlich über das Wesen und den Inhalt der Verordnungen Auskunft zu geben.

Chronik des zweiten Kriegsjahres.

30. Oktober 1915. Die französische Stellung nordöstlich Neuville in Ausdehnung von 1100 Meter besetzt. - Erstürmung der Batterie de Tahure. - Einnahme von Grrn, Milanoac. - Die Serben...

fangs sehr gegen die im Laufe herrschende Unruhe zu kämpfen, die durch die anhaltenden Erörterungen der Abgeordneten hervorgerufen wurden.

dem wird für die Feinde freilich vergebliche Mühe sein, aus der temperamentvollen Aussprache etwa Hoffnungen auf innere Zersetzung des deutschen Volkes zu schöpfen.

Der Krieg im Orient.

Türkischer Kriegsbericht.

Konstantinopel, 28. Oktober. (W. T. V.) Von den in der Dobruška gefangenen 3538 Russen...

Der Krieg im Orient.

Türkischer Kriegsbericht.

Konstantinopel, 29. Oktober. (W. T. V.) Amtlicher Heeresbericht vom 28. Oktober. Kein wichtiges Ereignis an den Fronten.

Prinz Waldemar von Preußen.

Ptsa, 29. Oktober. (W. T. V.) Prinz Waldemar von Preußen ist gestern Abend in Begleitung...

Die türkische Presse zum Dobruška-Sieg.

Konstantinopel, 28. Oktober. (W. T. V.) Die Wälder geben fortgesetzt die Freude über den Sieg...

Le Soir schreibt:

Die Ortsnamen in der Dobruška - Kar tarei - rufen Erinnerungen an den am weitesten zurückliegenden...

Bulgarischer Kriegsbericht.

Sofia, 29. Oktober. (W. T. V.) Amtlicher Heeresbericht. Mazedonische Front: Südlich des Prespaes...

Griechenland.

Abhebung der revolutionären Beamten. Genf, 28. Oktober. (W. T. V.) Der Matin meldet aus Athen...

Englische Meldungen über die innere Lage Griechenlands.

London, 28. Oktober. (W. T. V.) Daily Telegraph meldet aus Athen vom 28. Oktober, auf Grund...

Der französische Gesandte versicherte gestern in einer Audienz König Konstantin, daß es nicht...

Die Zeitung Sestia schreibt, daß nach dem neuen Abkommen jeder Verlust, die von der provisorischen...

Rotterdam, 28. Oktober. (W. T. V.) Daily Chronicle

schreibt, man könne annehmen, daß die Regelung der griechischen Angelegenheiten sich ungefähr...

Amsterdam, 27. Oktober. (W. T. V.) Die Times

melden aus Sydney: Die Arbeiterpartei angehörigen Minister in New-Süd-Wales sagten sich...

London, 29. Oktober. (W. T. V.) Die Verlustlisten

vom 25., 26. und 27. Oktober enthalten die Namen von 87 Offizieren (26 gefallen) und 2840 Mann...

Sofia, 29. Oktober. (W. T. V.) In der Thronrede

des kaiserlichen Königs Rumänien hat am 27. August dieses Jahres der verbündete österreichisch-ungarischen...

dem wird für die Feinde freilich vergebliche Mühe sein, aus der temperamentvollen Aussprache etwa Hoffnungen...

Berlin, 29. Oktober. (Bridat. Eigener Bericht

unserer Zeitung.) In der Samstagssitzung des Reichstages kam es anlässlich der Besprechung...

Am Bundesratssitz: Dr. Helfferich, Graf Kobern.

Vizepräsident Dr. Baasche eröffnet die Sitzung um 3.16 Uhr.

Der erste Punkt der Tagesordnung ist die erste Beratung des von dem Abg. Schiffer (natl.) mit Unterstützung...

Schiffer-Magdeburg (natl.) begründet den Gesetzentwurf, der verlangt, daß die zuständigen Stellen verpflichtet...

dem wird für die Feinde freilich vergebliche Mühe sein, aus der temperamentvollen Aussprache etwa Hoffnungen...

Berlin, 28. Okt. 1916. Am Bundesratssitz: Dr. Helfferich, Graf Kobern.



Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Den Heldentod fürs Vaterland starben:
Rundturmmannt Altmann Karl Reinnuth und Land-
hauermann Bruno Kutschkau von Karlsruhe, Unter-

werden müssen, damit eine rechtzeitige gründliche Bearbeitung
möglich ist. Es ist nicht anständig, daß wir ins Blaue
hinein jede Behauptung, die uns zugebracht wird, auf-

Lozales.

Karlsruhe, 29. Oktober 1916.

Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der
Großherzog hörte am Samstag die Vorträge des Ge-

Konzert zum Festen des Heimatdank. (Aller-
heiligen.) Es war ein schöner Gedanke der Konzertleitung,

Fangenenfürsorge.

Die badiſche Fangenenfürsorge ſchreibt uns: Durch
die Gefährlichkeit von ſachlich nicht orientierten Perſonen
werden gegenwärtig in Lande Gerichte in Umlauf geſetzt,

Die zeitlang ſind die tödlichſten Gerichte dazu Anfang
des Krieges, weil in gewiſſen norddeutſchen Gegenden ſich
niemand um die Fangenenfürsorge bekümmerte, wie Un-

In dieſen Tagen ſehen die Schweizer Aerzte durch
Deutschland und Frankreich zur Unterſcheidung der inter-

Bekanntmachung.

Handelsverbot für
Herrn-Silium betr.
Der Staatsanzeiger und das amtliche Verkündigungsblatt ver-

Ausstellung im Fröbelseminar.

Im Fröbelseminar (Hirschstrasse 126) findet eine
Ausstellung von Prüfungsarbeiten des
Kurses II statt, zu deren Besichtigung freundlichst ein-

Dienstag, 9-12 Uhr
Mittwoch, 9-12 Uhr und 3-6 Uhr.
Badischer Frauenverein Abteilung II.

katholischen Kirchensteuern

Wir bringen die Zahlung der noch rückständigen
katholischen Kirchensteuern
nochmals in Erinnerung.
Karlsruhe, 29. Oktober 1916.

Pelze-Verkauf.

Grosse Auswahl — neueste Fassons.
32 Nur Zirkel 32, 1 Treppe hoch,
im Hause der Fahrradhandlung 3565

Sie kaufen Möbel jeder Art

zu bekannt billigen Preisen im
Möbelhaus
Maier Weinheimer
nur Kronenstrasse 32
Besichtigung gerne gestattet.
Auf Wunsch Teilzahlung. 3681

Karlsruhe, 29. Oktober 1916.

Aus dem Hofbericht. Seine königliche Hoheit der
Großherzog hörte am Samstag die Vorträge des Ge-

Konzert zum Festen des Heimatdank. (Aller-
heiligen.) Es war ein schöner Gedanke der Konzertleitung,

In dieſen Tagen ſehen die Schweizer Aerzte durch
Deutschland und Frankreich zur Unterſcheidung der inter-

Vertrauensmann.

Die Stellung ist bei zutreffen-
stehenden Leistungen dauernd und
gut bezahlt.
Bewerbungen mit Bildnis,
Lebenslauf, Angabe der Ansprache
und Referenzen, möglichst aus den
Streifen der lat. Weisheit, sind
zu richten an das
Generalsekretariat des Par-

Nächste Woche unwiderruflich!

10. November Ziehung der
Badischen Kriegs-
Invaliden Witwen u. Waisen
Geld-Lotterie
3328 Geldgewinne
und 1 Prämie bar
37000 Mk.
Mögl. Höchstgewinn
15000 Mk.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden

für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungstag 2 Mark
50 Pf. für den Tag. Nähere Auskunft und Anmeldung bei der
Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe.

Schuhwaren!

in vorzüglicher Qualität.
Paßformen bekannt einwandfrei!
Herren-Stiefel und Halbschuhe
Damen- " " "
Kinder- " " "
Sandalen. 3630

Im Schwesternhaus in Karlsruhe-Beiertheim

sind
2 schöne geräumige
Zimmer
mit vollständiger Verpflegung
an eine ruhige, alleinlebende Dame
sofort oder später zu vermieten.
Näher. Auskunft bei der Schwester
Oberin, Maria v. Alexander-
straße 58. 3608

terte Gegenstand der Besteuerung sind materiell die
Warenumsätze und formell die Anmeldung der
Gewerbetreibenden über Zahlungen auf diese
Warenumsätze. Ware im Sinne des Umsatzsteuergesetzes

Berichtsaal.

Karlsruhe, 28. Okt. In der letzten Schöff-
gerichtsſitzung hatten ſich nicht weniger wie fünf
Perſonen, darunter 4 Frauen, aus der Umgebung teils
wegen vorſätzlicher, teils wegen fahrlässiger Verſä-

Stimmen aus dem Publikum.

Man schreibt uns:

Schon wieder ein schwerer Unglücksfall durch die
Elektrische bei der Ruittstraße!
Wenn die Schuld trifft, wird die eingeleitete Unter-

Karlsruher Standbuch-Ansatz

Geschließungen. 28. Okt. Karl Laß von hier,
Preifeur in Rastatt, mit Anna Wegner von Rastatt;
Alois Ribben von Gaußen, Wech in Colmar, mit Maria

Museumssaal.

Donnerstag, den 2. November 1916,
abends 8 1/2 Uhr
Deutsche Vortragsbühne
(Vereinigung vortragender Gelehrter und Offiziere
Berlin W. 50)

Die Seeschlacht vor dem Skagerrak

Lichtbildervortrag
gehalten von 3635
Kapitänleutnant a. D. van Bebbber.
Karten zu Mk. 2.—, 1.50, 1.—, 50 Pf., in der
Hofmusikalien-Handlung
Hugo Kuntz Nachfolger
Karlsruhe. 3634

Schuhwaren!

in vorzüglicher Qualität.
Paßformen bekannt einwandfrei!
Herren-Stiefel und Halbschuhe
Damen- " " "
Kinder- " " "
Sandalen. 3630

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden

für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungstag 2 Mark
50 Pf. für den Tag. Nähere Auskunft und Anmeldung bei der
Direktion des städt. Krankenhauses Karlsruhe.

Schuhwaren!

in vorzüglicher Qualität.
Paßformen bekannt einwandfrei!
Herren-Stiefel und Halbschuhe
Damen- " " "
Kinder- " " "
Sandalen. 3630

Reformhaus Neubert

Karlsruhe, Kaiserstraße 122.

Für jeden Besucher von Bickesheim von großem Interesse

„U. C. Frau von Bickesheim“
Wallfahrtsbuch für Bickesheim
2. vermehrte Auflage.
häßlich in Leinwand gebunden Mk. 1.50.

Zu haben in Bickesheim bei Frau Brunner und bei der
Buchhandlung Clemens Stark in Malch bei Ettlingen.

Hochenberg, Wagenführer in Ludwigshafen, mit Frau
Frank von Tiefenbach. Geburten. 28. Okt.: Marg. Dina, Vater Karl
Deber, Oberkellner; Walter Friedrich, Vater Albert
Carle, Portier; Arthur Franz, Vater Friedrich Niech,
Schlosser. — 29. Okt.: Hildegard, Vater Ernst Junobel,
Bäder. — 24. Okt.: Hilde, Vater Otto Hartbecher,
Reher. — 25. Okt.: Josef, Vater Christoph Kleinmann,
Maurer. — 26. Okt.: Gertrud Luise, Vater Karl Köhler,
Kaufmann; Theodor Valentin Max, Vater Karl Holz-
schub, Kaufmann; Franz Josef, Vater Ludwig Göt,
Lagerierer. — 27. Okt.: Gertrude Elisabeth, Vater Josef
Grein, Justizsekretär. — 28. Okt.: Ernst Johann, Vater
Joh. Teisch, Fabrikdirektor.

Todesfälle. 25. Okt.: Karol. Daffner, alt 89
Jahre, Ehefrau des Fabrikarb. Martin Daffner; Friedrich
Braun, Tagl., led., alt 16 Jahre. — 26. Okt.: Johann
v. Berg, Priv., led., alt 71 Jahre; Willi, alt 5 Jahre,
Vater Jaf. Dimes, Schieferbeder; Eduard Molitor Dr.
med., prakt. Arzt, Stabsarzt, Chemant, alt 64 Jahre. —
27. Okt.: Mandal, Reich, alt 60 Jahre, Ehefrau des
Kang. Gustav Reich; Mathilde Mangold, alt 70 Jahre,
Witwe des Schneidermeisters Friedr. Mangold; Marie
Marisch, alt 68 Jahre, Ehefrau des Hdt. Arb. Hermann
Marisch; Kath. Kolb, alt 74 Jahre, Witwe des Landwirts
Florian Kolb; Maria Springer, ohne Gem., ledig, alt 27
Jahre; Paulina Blum, alt 60 Jahre, Ehefrau des Kauf-
manns Jakob Blum; Rob. Klump, Privatmann, Witwer,
alt 83 Jahre. — 28. Okt.: Elia, alt 12 Jahre, Vater
Rich. Heit, Wochner; Theod. Heintle, Oberlehrer a. D.,
Chem., alt 68 Jahre.

Wir machen darauf aufmerksam, daß am
Mittwoch, den 1. November (Allerheiligen),
der Bad. Beobachter nicht erscheint.

Handelsteil

Rechtverviere.
Berlin, 28. Okt. (B.Z.) Besetzung im ungar-
st. An der Börse herrschte für den Samstag ein
recht lebhaftes Geschäft bei fester Tendenz zu meist an-
genähmten Kursen, namentlich für Werte der Rüstungs-
industrie wie Rheinmetall, Kottmeier Pulver und Rhein-
ische Sprengstoff, ferner Rheinische gemannene Kurz-
belegungen. Für Erdantun- und Eisenbahn erhielt sich
die Nachfrage. Schiffahrtstitel schwanken infolge zeit-
weiliger Gewinnrealisierungen.
Auf dem Anleihemarkt herrschte wiederum rone
Kaufkraft für 4prozentige deutsche Anleihen, Geld leidet,
tägliches 3 1/2 bis 4, einige Lager über Ultimo
5 1/2 bis 6 Prozent. Privatdiskont 4 Prozent.

C. M. S.
Karlsruhe, occ. conf. demum die 8. Nov.

Daniels Konfektionshaus

Wilmhelmsstraße 34, 12r.

Sterbebilder

mit u. ohne Photographie
zum Andenken an für das
Vaterland gefallenen
Krieger.
Muster stehen auf Wunsch
zu Diensten.
Buchdruckerei des
Badischen Beobachters
Druckerei Badenia Karlsruhe.

Sofort zu verkaufen

wegen Einrückung zum Militär
zwei schöne 4jährige
Pferde,
schwerer Mittelschlag (Bauer
und Herr), 36-7

Jean Kofrunder

Wiesloch Telefon 188.
Im Auftrag der Kriegs-Metall-
Aktiengesellschaft Berlin laufe ich
jeden Dienstag 3465

Gebisse

und Platin gegen Belegheine
an A. W., Karlsru. 37, part.

Städt. Vierordtbad

Eingang Ettlingerstrasse
bei der Schwimmhalle.

Schwimmbad.

Für Damen und Mädchen geöffnet:
Werktags vormittags 7 1/2—11
Uhr und nachmittags 3 bis
1 1/2 Uhr sowie Freitags von
6—8 Uhr, mit Ausnahme
Samstags nachmittags.
Für Herren und Knaben geöffnet:
Werktags vormitt. von 7 1/2—9
und 11—1 Uhr, nachmittags
1 1/2—8 Uhr. Freitags nach-
mittags 1 1/2 bis 6 Uhr, sowie
Samstags nachmittags 3 Uhr
bis abends 9 Uhr und Sonn-
tags nur vorm. 7 1/2—12 Uhr.
Mittags 1—3 Uhr geschlossen.

Der Herr von oben.

Ausſpiel in 3 Akten von
Heinrich Heine.
In Szene geſetzt von D. Kleinfert.
Perſonen:
Gerda Gilmann, Witwe, Beſitzerin
eines Bergwerks. E. Noorman
Lucie Steinbach, ihre
Freundin Hedwig Holm
Senator Segall, ihr
Onkel Hugo Höder
Dr. Hellwig, Privat-
gelehrter Fritz Herr
Frau von Quinzel, eine
geliebte Frau M. Franendorfer
Heodor von Bierenberg,
Hauptmann a. D. F. Baumbach
Dr. Großmann,
Privatdozent Paul Müller
Witib Garmisch,
Mittelfeldler Ewald Schjader
Wilhelm Kornfeld,
Baununternehmer Karl Doppel
Professor von Brinniger N. Gſtel
Gummel, ein Klavier-
Stimmer F. Gemmede
Riſbeth, Beſitzerinſtänlein
im Hauſe Gilmann A. Müller
Franz, Diener in
Hauſe Gilmann M. Schneider
Ein Gärtnerbote S. Strauß
Ort der Handlung: Beſſlicher
Wienort bei Berlin.
Zeit: Gegenwart.
Paſſe nach dem erſten Akt.
Anfang: 1/2 10 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr.
Breite der Platte: Balken 1. Abt. 5.
Nr. 1, Sprechg. 1. Abt. 4. Nr. 1000